



Sehr geehrte Landwirtin, sehr geehrter Landwirt,

„Geiz ist geil“. Diese Einstellung macht uns in unserer Branche oft zu schaffen. Wenn Verbraucher immer wieder zu billigen Lebensmitteln aus dem Ausland greifen, während wir bei unserer Produktion höchste Qualitätsstandards einhalten, empfinden wir das oftmals als eine Verhöhnung unserer Arbeit. Das Problem ist, dass in diesen billigen Lebensmittelpreisen eben längst nicht alle Kosten, die uns Menschen durch eine billige Produktion im Ausland entstehen, enthalten sind. Zum Beispiel nicht die Umweltbelastungen durch die weltweiten Transporte und hierzulande verbotene Einsatzmittel, auch nicht die „Humankosten“ (grausames Wort) durch unmenschliche und krankmachende Arbeitsbedingungen in Ländern der Dritten Welt und erst recht nicht die Subventionen, die es braucht, um hier überhaupt noch eine Produktion aufrecht zu erhalten. Bei dem immensen Kostendruck, unter dem Sie als produzierende Landwirte und Viehhalter stehen, ist sicher auch bei Ihnen die Versuchung oftmals groß, zu billigen Produktionsmitteln zu greifen.

Einen Spruch von meinem Großvater habe ich mir gemerkt: „Ich bin zu arm, um mir was Billiges zu kaufen“. Will heißen, wenn ich beim Einkauf zu geizig bin, zahle ich in Wirklichkeit an anderer Stelle dazu. Sei es, weil ich höhere Reparaturkosten habe, weil mein Einkauf seinen Zweck nicht ordentlich erfüllt oder hohe Betriebskosten erfordert.

Bei unserem TIBA – Futter geben wir uns die größte Mühe, es so auszustatten, dass Sie mit diesem Produktionsmittel keine versteckten Kosten haben. Gute Zusatzstoffe und Komponenten tragen dazu bei, Ihre Tiere gesund zu halten. Schädlichen Darmbakterien machen wir das Leben schwer. Eine hohe Verdaulichkeit, die Reduktion von Protein bei vollem Aminosäureausgleich, der Einsatz von Enzymen und eine Reihe weiterer Maßnahmen sorgen dafür, dass Geflügel, Schweine und Rinder unbelastet und damit hocheffizient aufwachsen. Das spart im Endeffekt Produktionskosten. Es wird immer jemanden geben, der es billiger kann. Günstiger nicht!! Bei alledem halten wir außerdem unsere Margen äußerst gering und versprechen Ihnen, dass wir am Mischfutter wirklich nicht reich werden (wir wissen, dass das Ihre größte Sorge ist und können Sie da absolut beruhigen...)



Auch auf dem Acker kann man mit dem Einsatz der richtigen Mittel Dünger und Geld sparen:

Für den Maisanbau empfehlen wir die biologische Saatbeize „PANORAMIX“. Mit Panoramix am Saatgut und einer kleinen Stickstoff-Unterfußdüngung haben wir schon über Jahre beste Erfolge im Vergleich zu anderen Düngevarianten. Die stark steigenden Bestellungen aus der Kundschaft bestätigen den Erfolg dieses Systems. Gerade für Böden, die gut mit Phosphor versorgt sind, ist die verbesserte Nährstoffausnutzung hier ein bedeutender Vorteil.

Aber auch mit den Unterfuß-Varianten PROFI TERRAexplorer, TIBA UFD 16/8/16 sowie auch YARA Mila Mais Pro und nicht zu vergessen, dem guten alten DAP bietet TIBA für jeden Anspruch die richtige Lösung. Da Mais eine borzehrende Pflanze ist, empfehlen wir auch bei Düngermischungen unbedingt den Einsatz von EXCELLO 331.

Denken Sie beim Getreide an die Fungizidmaßnahmen. In der Gerste können sich jetzt Zwergrost und Mehltau bemerkbar machen, in Triticale und Weizen Gelbrost und Mehltau. Der Roggen sieht bisher noch sauber aus, bei üppigen Beständen ist aber auch hier auf Rost und Mehltau zu achten.

Wo die Bestockung in spät gesäten Weizen- und Triticalebeständen noch nicht ausreicht, kann mit dem gezielten Einsatz von CCC 720 die apikale Dominanz (hossa 😊...) des Haupttriebs gebrochen und die Nebentriebe gefördert werden.

Uuups, fast vergessen: Bis zum 16.04. gibt's bei uns einen tollen Frühbestellerrabatt auf Zwischenfrüchte von 15,00 €/dt. Ja, ham wer denn schon Weihnachten???

Wir wünschen Ihnen frohes Ackern und warme Tage.

Ihr TIBA - TEAM